

Niederschrift

der 1. Sitzung des Finanz- Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 13.10.2014 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 21:13 Uhr
Teilnehmer:	Fraktion CDU / FW Heiko Winterstein Maik Tscherwinka	
	Fraktion Die Linke Schulze, Doreen	
	Fraktion SPD Brückner, Kay	
	Fraktion UWG Bischert Erhard	
Verwaltung:	Herr Broshog Frau Neuendorf Herr Reetz Frau Richter	Bürgermeister Teamleiterin II Teamleiter IV (ab 19.40 Uhr) Teamleiterin I

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
03. Einwendungen zur Niederschrift der 52. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. BSV – unbefristete Niederschlagung Unterbringungskosten eines gefährlichen Hundes
06. Diskussion zur weiteren Verfahrensweise mit der Liegenschaft Mellensee, Bahnhofsallee (ehem. Holzindustrie)
07. Diskussion zur vorgesehenen Antragstellung Förderung eines Beobachtungssteiges am Mellensee mit Eigenanteil der Gemeinde
08. Diskussion über zusätzliche Mittelbereitstellung aus der Rücklage zur baulichen Unterhaltung des gemeindlichen Vermögens für die Haushaltsplanung 2015
09. Diskussion über eine zusätzliche Mittelbereitstellung aus der Rücklage für Investitionen für die Haushaltsplanung 2015
10. Diskussion zur Beteiligung am kommunalen Windpark
11. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Es gibt keine Anträge.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 52. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Zu 05. BSV – unbefristete Niederschlagung Unterbringungskosten eines gefährlichen Hundes

Der Bürgermeister stellt die BSV vor und erläutert die Problematik, auch dass keine Vermittlung dieses Hundes im Land Brandenburg wegen des Rasseverbots möglich ist. Die Mitglieder diskutieren über die beantragte Niederschlagung, da es nicht verständlich ist, dass die Gemeinde die Kosten zu tragen hat. Die Verwaltung erläutert, dass der Hundehalter Einkommen unter der Pfändungsgrenze bezieht und die Überprüfung der Verhältnisse jährlich neu erfolgen muss. Es wurde ein Titel erwirkt, der 30 Jahre vollstreckbar ist. Herr Bischert schlägt vor, dass die Hunderassen, die im Land Brandenburg verboten sind, im Amtsblatt veröffentlicht werden sollten.

Das Abstimmungsergebnis beträgt 4 Stimmen dafür und 1 Enthaltung.

Zu 06. Diskussion zur weiteren Verfahrensweise mit der Liegenschaft Mellensee, Bahnhofsallee (ehem. Holzindustrie)

Der Bürgermeister erläutert die Problematik zu dem Grundstück Holzindustrie. Es geht darum, dass vom KMS die Zwangsversteigerung der Flächen (Flurstücke 500, 503, 504, 511, 513, 518, 519) beantragt wurde, da hier Schmutzwasseranschlussbeträge für Bescheide in Höhe von derzeit ca. 120,0 T€ ausstehen. Es wurden dazu Wertgutachten erstellt, die auf 1,00 € für jedes Flurstück festgelegt wurden. Da die Bodenbelastung so stark ist, wurde vom Gericht noch ein Umweltgutachten gefordert. Die Frage stellt sich, ob die Gemeinde an dieser Versteigerung teilnehmen sollte, um auf die Entwicklung dieser Flächen im Ortskern positiv Einfluss zu nehmen. Grundsätzlich sind die Mitglieder für eine Entwicklung der Flächen, Herr Bischert warnt jedoch davor, die starke Bodenbelastung nicht zu unterschätzen. Die Mitglieder sind dafür, dass der KMS diese Thematik weiter verfolgt und in der Versammlung auf die Tagesordnung nimmt.

Zu 07. Diskussion zur vorgesehenen Antragstellung Förderung eines Beobachtungssteiges am Mellensee mit Eigenanteil der Gemeinde.

Diesen Punkt erläutert ebenfalls der Bürgermeister. Auf Grund einer kürzlich statt gefundenen LAG – Sitzung gibt es die Aussage, dass noch Fördermittel aus nicht durchgeführten Maßnahmen der alten Förderperiode zum Abruf bereitstehen. Der Bürgermeister schlägt vor, Fördermittel für den Beobachtungssteg im OT Mellensee gegenüber dem Vereinsheim vom Verein pro Mellensee zu beantragen. Hierbei ist ein Eigenanteil von 25 % durch die Gemeinde zu tragen. Grundsätzlich sind die Mitglieder dafür, die finanziellen Mittel müssen noch in diesem Jahr außerplanmäßig bereitgestellt werden, da der Nachweis zur Antragstellung vorliegen muss. Es sollen Einsparen bei anderen Maßnahmen zur Deckung herangezogen werden. Zur nächsten Sitzung sollen Varianten des Stegbaus vorgelegt werden sowie Maßnahmen benannt werden, die zur Deckung herangezogen werden können.

Zu 08. Diskussion über zusätzliche Mittelbereitstellung aus der Rücklage zur baulichen Unterhaltung des gemeindlichen Vermögens für die Haushaltsplanung 2015

Der Bürgermeister erläutert das bereits festgestellte Jahresergebnis des Jahresabschlusses 2012 und die Höhe der derzeitigen Rücklage. Frau Neuendorf macht dazu noch Ergänzungen, wie sich das Ergebnis von 2013 entwickeln wird und welche Entnahmen der Rücklage für 2014 geplant sind. Nach einer Diskussion aller Mitglieder wird festgelegt, dass ein zusätzliches Budget zur Unterhaltung des gemeindlichen Vermögens zur laufenden Unterhaltung in Höhe von 200,0 T€ für die Gebäude und 100,0 T€ für die Gemeindestraßen zur Verfügung gestellt wird. Die Maßnahmen sollen dem Bauausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden, müssen mit den Ortsvorstehern besprochen werden, um diese dann in den Haushalt der Gemeinde einzuarbeiten. Frau Neuendorf gibt allen zur Kenntnis, dass der Fehlbedarf dann auf über 800,0 T€ ansteigen wird und dieser dann durch die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zu decken ist.

Zu 09. Diskussion über eine zusätzliche Mittelbereitstellung aus der Rücklage für Investitionen für die Haushaltsplanung 2015

Frau Neuendorf erläutert den Mitgliedern, dass es nur 284,0 T€ investive Schlüsselzuweisung vom Land für 2015 gibt und somit nur wenige Maßnahmen Berücksichtigung finden können. Grundsätzlich werden jährlich 50,0 T€ für Kitas, Schulen, Horte, Bauhof und FFW sowie PC Verwaltung benötigt. Im Jahr 2014 wurde festgelegt, die Planung für zwei Straßen im OT Melensee zum grundhaften Ausbau vorzubereiten. Somit wären die Mittel aufgebraucht. Es gibt großen Rückstau in der Beschaffung für Einsatzkleidung der FFW. Hier müssen dringend Gelder bereitgestellt werden. Die Gemeinde verfügt über eine Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 275,7 T€, die aus Vermögensveräußerung stammt und auch für Beschaffungen vorrangig im investiven Bereich einzusetzen ist. Alle sind sich soweit einig, dass es hier eine Bedarfsliste geben sollte, die im Haushalt für 2015 eingearbeitet werden muss.

Zu 10. Diskussion zur Beteiligung am kommunalen Windpark

Der Bürgermeister setzt die Mitglieder des Ausschusses darüber in Kenntnis, welche Möglichkeiten für die Gemeinde bestehen, um sich an einem Windpark zu beteiligen, bzw. ihn selbst zu betreiben.

Zu 11. Informationen und Anfragen

Hier kommt die Frage auf, wann der Stellvertreter für den Ausschuss bestimmt wird. Herr Winterstein legt fest, dass die Wahl zur nächsten Sitzung auf die Tagesordnung soll.



Winterstein
Vors. des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss



Neuendorf
Schriftführerin